



## DSD-Fördervertrag für den Römerturm in Haigerloch

DSD-Fördervertrag für den Römerturm in Haigerloch  
Erst kommt das Dach und dann die Fassade  
30.000 Euro stellt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) dank der Lotterie GlücksSpirale, deren Destinatär sie seit 1991 ist, für die Dachsanierung des Römerturms in Haigerloch im Zollernalbkreis zur Verfügung. Den entsprechenden Fördervertrag an Bürgermeister Dr. Heinrich Götz überbringt Dr. Gerold Jaeger, Ortskurator Neckar-Alb der DSD, im Beisein von Frank Eisele von Lotto Baden-Württemberg am Mittwoch, den 15. Juli 2015 um 12.30 Uhr vor Ort.  
Der sogenannte Römerturm befindet sich als weithin sichtbares Wahrzeichen der Stadt an der höchsten Stelle des steil abfallenden Bergrückens von Haigerloch. Der auch Oberstadtturm, Oberer Turm oder Hoher Turm genannte Bau wurde um 1150 als Bergfried der um 1000 entstandenen und 1095 erstmals erwähnten, dann im 13. Jahrhundert zerstörten Burg Haigerloch errichtet. Der Name leitet sich also entgegen verbreiteter Vorstellungen von der romanischen Stilepoche ab.  
Seine heutige Gestalt erhielt der Turm zwischen 1744 und 1746 durch den Haigerlocher Baumeister Christian Großbayer. Man gestaltete den quadratischen Wehrturm aus mächtigem Bossenquadermauerwerk damals durch ein zweigeschossiges Oktogon mit welscher Haube um zum Glockenturm für die nur wenige Meter entfernt stehende Oberstadtkirche St. Ulrich, die 1839 komplett abgetragen wurde.  
Mittlerweile sind an dem heute als Aussichtsturm genutzten Gebäude etliche Schäden aufgetreten. Die Dachdeckung ist undicht und das Mauerwerk weist Verwitterungsschäden sowie Risse auf. Nun sollen diese Schäden in zwei Bauabschnitten zunächst in einer Dach- und dann in einer Fassadensanierung behoben werden.  
Der Römerturm von Haigerloch, der mit seiner bemerkenswerten Baugeschichte und prägnanten Architekturgestaltung überregionale Bedeutung besitzt, gehört nunmehr zu den über 270 Projekten, die die private Denkmalstiftung dank Spenden und Mittel der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, allein in Baden-Württemberg fördern konnte.  
Ihre Ansprechpartnerin  
Dr. Ursula Schirmer  
Pressesprecherin  
Tel.: 0228 9091-402  
Fax: 0228 9091-409  
schirmer(at) denkmalschutz.de  


### Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

### Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.